Zusammenstellung von Widerstands- und Protestaktionen und Stellungnahmen in den Philippinen vom 01.07. – 31.07.2015, zusammengestellt aus Pressemitteilungen der KMU (Kilusang Mayo Uno, Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai)

Zur leichteren Lesbarkeit des Textes hier die Erklärung zu Namen und Begriffen, die im Text immer wieder vorkommen:

KMU = Kilusang Mayo Uno (Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai, kämpferischer gewerkschaftlicher Dachverband auf den Philippinen)

DFA-KMU = Föderation der KMU für Arzneimittel, Ernährung und ähnliche Dienste, eine Assoziation der KMU

NAFLU-KMU = National Federation of Labor Unions = Nationale Föderation von Arbeitergewerkschaften

PISTON = Pagkakaisa ng Samahang Tsuper, Vereinigung der Fahrer, ein Mitglied der KMU

Elmer Labog bzw. Ka Bong = Vorsitzender der KMU

Joselito Ustarez bzw. Lito = stellvertretender Exekutivvorsitzender der KMU

Rogelio Soluta bzw. Roger = Generalsekretär der KMU

Nenita Gonzaga = KMU-Vizepräsidentin für Frauen

Anakpawis Partylist (fortschrittliche Parteiliste der unterdrückten Massen, im Kongress vertreten)

Cherry Clemente = Generalsekretärin der Anakpawis Parteiliste

Bayan = sinngemäß das Volk, breiter Zusammenschluss von verschiedenen fortschrittlichen Organisationen mit ungefähr 1 Million Mitgliedern

Kadamay = Organisation der städtischen Armen, verbunden mit der KMU

Gabriela = breites Frauenorganisationsbündnis mit ca. 150.000 Mitgliedern

Anakbayan = fortschrittliche Jugendorganisation des Volkes

Courage = gewerkschaftlich orientierte Organisation der Regierungsangestellten

Migrante = fortschrittliche Organisation für die Anliegen der Migranten

Benigno Simeon Aquino III bzw. Noynoy = derzeitiger Staatspräsident

Gloria Macapagal Arroyo bzw. GMA oder Gloria = frühere Staatspräsidentin

Philippine Airlines bzw. PAL = philippinische Luftfahrtgesellschaft, die sich im Besitz des Tycoons Lucio Tan befindet

PALEA = gewerkschaftlicher Zusammenschluss der PAL-Angestellten

NDFP = Nationaldemokratische Befreiungsfront der Philippinen, die unter der Führung der Kommunistischen Partei der Philippinen steht

GPH = Regierung der Philippinen

VFA = Visiting Forces Agreement = Besucherstreitkräfteabkommen bzw. Stationierungsabkommen mit den USA

ECOP = Employers Confederation of the Philippines, philippinischer Arbeitgeberverband

AmCham = American Chamber of Commerce, amerikanische Handelskammer

Regional Wage Boards bzw. RWB = regionale Lohnbehörden

CBA = Collective Bargaining Agreement, kollektive Verhandlungsvereinbarung, CBA´s werden auf der Einzelbetriebsebene abgeschlossen, es gibt in den Philippinen keine für einen Konzern oder eine Branche geltende Tarifverträge

ECOLA = emergency cost of living allowance bzw. Arbeiter-Notlagenunterstützung

CCT = Conditional Cash Transfer program bzw. An Bedingungen geknüpftes Barauszahlungsübertragungsprogramm, die KMU nennt es ein Almosenprogramm

Epira = wörtlich Stromindustriereformgesetz von 2001, gibt den Stromkonzernen umfassende Möglichkeiten, u.a. zu Strompreiserhöhungen

PPP = Public Private Partnership, Öffentliche-Private-Partnerschaftsprogramme, wie sie auch hierzulande bekannt sind, bei denen z.B. Gemeinden viel drauf zahlen müssen

CARPER = Comprehensive Agrarian Reform Programm Extension bzw. umfassendes Agrarreformausdehnungsprogramm

Department of Labor und Employment bzw. DoLE = Ministerium für Arbeit und Beschäftigung

Assumption of jurisdiction bzw. AJ = wörtlich Übernahme der Gerichtszuständigkeit, gemeint ist damit die Möglichkeit zu Anordnungen des Ministeriums für Arbeit und Beschäftigung, mit denen z.B. Streiks verboten werden können

OPL bzw. Oplan Bantay Laya (ein schönfärberisch als Operation Freiheitswache bezeichnetes Aufstandsbekämpfungsprogramm)

Oplan Baynihan, Nachfolgeprogramm des OPL, im Kern das gleiche Aufstandsbekämpfungsprogramm wie unter der Arroyo-Regierung, aber mit raffinierten Phrasen getarnt, was schon bei dem Namen Baynihan = Nachbarschaftshilfe anfängt

SONA, state on nation adress = Erklärung zur Lage der Nation durch den regierenden Präsident

SLEX bzw. NLEX = Südluzon-bzw.Nordluzonautobahn

Ibon – (unabhängige, fortschrittliche Forschungsgesellschaft)

Iohsad = Institute for Occupational Health and Safety, fortschrittliches Institut für Arbeitsmedizin und -sicherheit

CTUHR = Center for Trade Union and Human Rights, Zentrum für Gewerkschafts- und Menschenrechte

EILER = Ecumenical Institute for Labor and Education Research bzw. Ökumenisches Institut für Arbeit und Bildungsforschung, ein der Arbeiter- und Volksbewegung eng verbundenes fortschrittliches Institut

Riles (loses Netzwerk von Pendlern, Arbeitern und Studenten, die gegen die Fahrpreiserhöhung bei der Metro und der Lightrailway und die Privatisierung der Zugsysteme opponieren)

Die Bilder stammen von der KMU bzw. der Bulatlat-Homepage. Bulatlat ist ein fortschrittliches Enthüllungsjournalismus-Wochen-Magazin.

Währungsrelation Euro zu philippinischem Peso (am 08.08.2015 entsprach 1 Euro etwa 52 Pesos, somit bedeutet die Forderung von 16000 Pesos monatlich ca. 305 € gesetzlicher Mindestlohn im Monat), die nächst niedrige Einheit ist der Centavo

03.07.2015

Die KMU forderte die Anklage von Spitzenfunktionären des Arbeits- und Innenministeriums wegen der Feuerkatastrophe von Kentex. Damit forderte sie die Ombudsfrau Conchita Carpio-Morales heraus, nachdem diese behauptet hatte, sie sei unpolitisch und sowohl den Bürgermeister von Makati, Junjun Binay, der zur Opposition gehört und den früheren Chef der philippinischen Nationalpolizei, Alan Purisima, einen Verbündeten des Präsidenten, suspendiert hatte. Arbeitsministerin Baldoz und Innenminister Roxas, beides Verbündete von Aquino III sind unter den Regierungsfunktionären, die von Familien der Opfer der Brandtragödie im Büro der Ombudsfrau verklagt worden sind. Die Familien klagen folgende Regierungsfunktionäre wegen rücksichtsloser Unbedachtsamkeit, die zum Tod, zur körperlichen Verletzung und Pflichtverletzung geführt hat:

Alex Avila, Direktor des Arbeitsministeriums der Hauptstadtregion

Joseph Vedasto, Ingenieur, Arbeitszustimmungsfunktionär des Arbeitsministeriums der Hauptstadtregion

Ariel Barayuga, Feuerwehrchef des Büros für Feuerverhütung

Sergio Malupeng Soriano Junior, Direktor des Feuerverhütungsbüros der Hauptstadtregion

Mel Jose Lagan, Feuermarschall der Stadt Valenzuela

Ed Groover Oculam, Chef der Feuersicherheitsdurchführung

Wenn die Regierung wirklich aus der Kentex Feuerkatastrophe lernen will, dann muss sie diese Spitzenfunktionäre zur Rechenschaft ziehen, so Labog.

06.07.2015

Die KMU führte einen Picketprotest vor der Niederlassung des Kurierbetriebes LBC Express in der Stadt Quezon durch und forderte den Boykott der Dienstleitungen des Betriebes. LBC soll den berechtigten Forderungen der Davao Arbeiter für eine Erhöhung der Löhne und Zulagen nachgeben. Die Forderungen in den blockierten CBA-Verhandlungen belaufen sich nur auf eine 4%ige Reduktion des Nettoeinkommens von 57,8 Milliarden Pesos im Jahr 2013-2014 in ihren 27 Niederlassungen alleine in der südöstlichen Mindanao Region, so Labog. Die Forderungen der Arbeiter nach einer 5%igen Lohnerhöhung, einer Erhöhung der Reiszuwendungen um 1.500 Pesos jährlich für Arbeiter, die mehr als 6 Jahre für den Betrieb gearbeitet haben und 500 Pesos als Bildungsbeihilfe sind gerechtfertigt. Die KMU rief die Öffentlichkeit dazu auf, die Arbeiter der LBCDEU-ADLO, eine mit der KMU verbundene Betriebsgewerkschaft zu unterstützen, falls diese mit einem Streik weitermachen sollten. Am 22. Juni 2015 haben sie sich bereits für einen Streik ausgesprochen.

11.07.2015

Wir begrüßen es, dass sich der Boxchampion und Kongressabgeordnete von Saranggani, Manny Pacquiao und seine Frau Jinkee, solidarisch mit Mary Jane Veloso zeigt. Sie gingen nach Indonesien und besuchten Mary Jane. Es hat landesweite und internationale Aufmerksamkeit hervorgerufen, dass der Kampf für Mary Jane´s Freilassung weitergeht. Er benutzt seinen Popularitätsstatus im besten Sinne für die philippinischen Arbeiter und das Volk. Die Visite von Pacquiao und die andauernden Proteste der Unterstützer von Mary Jane und der Migrantenrechtler sollten die Aquino-Regierung dazu zwingen, sich damit zu beeilen, die illegalen Rekrutierer von Mary Jane zu bestrafen. Die Regierung sollte umgehend die indonesische Regierung übe die Entwicklungen im Fall der illegalen Rekrutierer informieren, so Lito Ustarez.

11.07.2015

Präsident Aquino III studiert sorgfältig, wer ihn bei den Präsidentschaftswahlen 2016 unterstützt, weil er Immunität von Anklagen und Inhaftierung am Ende seiner Amtszeit haben will. Das zeigte sich bei einem Treffen am letzten Dienstag mit den Hoffnungsträgern des Präsidenten, Senatorin Grace Poe und Senator Chiz Escudero. Das zeigte eine Enthüllung durch Escudero, wonach Aquino III das von einem möglichen Nachfolger erwartet. Unter allen Präsidentschaftsanwärtern, ist Mar Roxas der engste und treueste Verbündete von Aquino. Wie auch immer unterstützt er Roxas nicht, weil er in den Umfragen schlechte Werte hat und wegen seiner mangelnden Massenanziehungskraft. Wir warnen alle Präsidentschaftsanwärter: Aquino´s Unterstützung ist nicht nur ein Todeskuss, sondern auch eine zukünftige Belastung für ihre Regierung, so Labog.

13.07.2015

Zwei Wochen vor Aquino´s letzter Erklärung zur Lage der Nation (SONA) marschierten heute Morgen Arbeiter unter der Führung der KMU zur Mendiola-Brücke und verurteilten die Ausbreitung von Kontraktarbeit. Es sei unglaublich, dass nach 5 Jahren unter der Regierung Aquino III Kontraktarbeiter die Mehrheit im Dienstleistungssektor, den Fabriken und dem landwirtschaftlichen Sektor genauso wie in den Behörden der Regierung stellten. Die Zahl der nichtregulären Angestellten stieg von 28,1% im Jahr 2008 auf 30,5% im Jahr 2012, während die Zahl der regulären Angestellten in der selben Periode von 72 auf 56% fiel, so Labog. Der Brand in der Fabrik Kentex illustriert die Situation der Kontraktarbeiter und von den philippinischen Arbeitern. Die Mehrheit der Kentex-Arbeiter waren Kontraktarbeiter, denen Löhnen unter dem Existenzminimum gezahlt wurden, denen Zulagen verweigert wurden und die Objekt gefährlichen Arbeitsbedingungen waren.

14.07.2015

Die KMU beteiligte sich heute Morgen an Erstellung von Petitionen von Gewerkschaftern aus dem öffentlichen Sektor vor dem SC, mit denen einstweilige Verfügungen für Menschenrechte bzw. zur sofortigen Haftprüfung eingefordert werden. Die verstärkten Schikanen gegenüber Gewerkschaftern und Aktivisten zeigt den wahren Status der Arbeiter des Landes. Sie zeigen die Repression gegenüber den Arbeitern, wenn sie auf ihren Grundrechten wie Löhnen, Arbeitsplatzsicherheit und Gewerkschaftsrechten bestehen, so Roger Soluta. Gewerkschafter und Aktivisten aus dem öffentlichen Gewerkschaftssektor von Courage haben Klagen gegen Schikanen durch Männer, die sich als Mitglieder des Militärs vorgestellt haben, vor der Menschenrechtskommission eingereicht. Keine Summe von Lügen am 27.07.15 (SONA) kann die Tatsache verdecken, dass es Arbeitern nach 5 Jahren unter Aquino III schlechter geht. Die KMU gab auch bekannt, dass sie ebenfalls Klagen vor Regierungsbehörden einreichen will, weil Gewerkschafter und Aktivisten der KMU ebenso von ähnlichen Schikanen wie im öffentlichen Sektor betroffen sind.

14.07.2015

Die CJC Manpower Dienstleistungsgesellschaft, die Serviceagentur, die von der Slipper-Hersteller Kentex angeheuert worden ist, lässt sich nirgendwo auffinden. Briefe der nationalen Arbeitsbeziehungskommission an die Adresse der Service-Agentur in Meycauayan, Bulacan wurden zurückgesendet. Bemühungen der Familien der Opfer und der Überlebenden der Brandkatastrophe, die Adresse aufzufinden, haben nichts ergeben. Die Gebäude der Service-Agentur in der Gemeinde Mapulang Lupa in der Stadt Valenzuela sind bereits verschlossen. Neueste Berichte informieren darüber, dass 31 von den mehr als 72 Arbeitern, die ums Leben kamen, bei der CJC Manpower Services angestellt waren. Wir rufen die Öffentlichkeit dazu auf, uns und der Allianz Gerechtigkeit für die Kentex-Arbeiter, dabei zu helfen, die Adresse der Agentur herauszufinden. Wir halten DOLE für verantwortlich, gescheitert zu sein, etwas über die Existenz der Agentur herauszufinden. Wir halten es verantwortlich, weil es damit gescheitert ist, die Agentur zu schließen.

Wir übermitteln unsere **herzlichsten Kondolenzwünsche an die Familien und Freunde der drei Bergarbeiter, die in der Tagebaumine von Semirara Island tot aufgefunden worden** sind. Ebenso übermitteln wir unsere Solidarität gegenüber den Familien und Freunden von 6 Bergarbeitern, die seit dem Zusammenbruch der Mine heute Morgen um 3 Uhr vermisst werden. Wir fordern Gerechtigkeit für die Arbeiter der Semirara Bergbau- und Energiegesellschaft. Sie wurden gezwungen sehr früh morgens zu arbeiten, obwohl es Non-Stop in der Gegend regnete, bei den an sich schon gefährlichen Arbeit im Tagebau. Wir halten die Semirara Bergbaugesellschaft und ihre Muttergesellschaft DMCI Holding für den Tod der Arbeiter für verantwortlich. Der Unfall erinnert uns an einen ähnlichen Zwischenfall im Jahr 2013, bei dem zuletzt fünf Bergarbeiter starben nachdem eine Mine eingestürzt war. Das bestätigt, dass die Semirara-DMCI die Sicherheitsstandards verletzt. Wir unterstützen auch vollständig die Forderung von Kalikasan (Volksnetzwerk für die Umwelt, Anm. des Übersetzers), dass Semirara geschlossen werden muss, da ihre Aktivitäten zu den umweltgefährlichsten und umweltverschmutzenden gehören. Der Unfall ist ein erneuter Beweis dafür, dass große Kapitalisten Pfennigfuchserei betreiben, wenn es um den Erhalt der Arbeitssicherheit, um ihren Profit zu steigern. Und er ist ein weiterer Beweis für die Kumpanei der der Aquino-Regierung mit den großen Kapitalisten bei der Verletzung der Arbeitssicherheit.

20.07.2015

Arbeiter unter der Führung der KMU beteiligten sich heute Morgen an einer Protestaktion anlässlich der Beendigung eines internationalen Tribunals bei dem Präsident Aquino III und die US-Regierung wegen ihren „großen, massiven und systematischen Menschenrechtsverletzungen“ schuldig gesprochen worden sind. Das gibt dem Präsident einen Vorgeschmack auf die Dinge, die kommen werden. Das kürzlich in Washington D.C. stattgefundene Tribunal hat sich mit 34 Fällen und 32 Zeugen beschäftigt, die zeigen, dass die philippinischen Arbeiter und das Volk entschieden haben, dass Aquino III für zahlreiche Verbrechen verantwortlich ist. Das ist die Botschaft des Tribunals und wir sollten versuchen, dass bei verschiedenen Gerichten und Plätzen in den

kommenden Monaten und Jahren überprüfen zu lassen, so Roger Soluta. Aquino III ist verantwortlich für schwere Verletzungen der Menschenrechte wie außergerichtliche Hinrichtungen, Entführungen, illegale Inhaftierungen und die Erstellung von gefälschten Anklagen, ähnlich denen wie sie von Gloria Macapagal-Arroyo begangen worden sind. Aquino muss auch für schuldig erklärt werden für das Drücken der Löhne, die Förderung von Leiharbeit, die Zerstörung neu gegründeter Gewerkschaften und die Erteilung der Genehmigung für die Verletzung von Arbeitsschutz- und –sicherheitsstandards durch die Kapitalisten. Die Anklagen, die vor dem Tribunal vorgetragen worden sind, beinhalten noch nicht die anderen Hauptverbrechen von Aquino III wie das Korruptionsprogramm, das Blutbad von Mamasapano, die kriminelle Vernachlässigung der Opfer des Supertaifuns Yolanda und anderes mehr.

21.07.2015

Arbeiter und Umweltschützer führten heute Morgen **eine Picketprotestaktion vor der Hauptverwaltung der DMCI Holding** in der Stadt Makati durch und verurteilten den Tod von neun Bergarbeitern am 17. Juli, die bei der Bergbaugesellschaft Semirara Bergbau und Energie angestellt waren und forderten Gerechtigkeit für die Opfer. Sowohl die KMU als auch Kalikasan (ein Netzwerk des Volkes für die Umwelt) sagten, dass die Toten, die durch den Kollaps einer Sektion der Bergwerksseite verursacht worden sind, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Nichteinhaltung der Sicherheitsstandards und die Gefahren, die dem Kohlebergbau innewohnen, lenken, so Roger Soluta. Die kürzlich Toten erinnern die Öffentlichkeit an den Tod von fünf Arbeitern in derselben Gesellschaft und demselben Platz im Februar 2013. Die KMU verurteilte das Arbeitsministerium dafür, dass es jetzt über

Ausgleichszahlungen für die Opferfamilien spricht, sofort nachdem der Unfall berichtet worden ist. Gerechtigkeit für Tote am Arbeitsplatz geht über Ausgleichszahlungen hinaus. Automatisch plappern sie immer über Ausgleich und sind still über die Verantwortlichkeit. Das Versprechen von Semirara DMCI über einen Ausgleich von 1 Milliarde Pesos für jede Familie von Opfern zielt darauf ab, die Familien ruhig zu stellen und der Verantwortlichkeit für die Verletzung von Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz auszuweichen. Semirara zeigt uns, dass großflächiger Übertagebergbau Menschen tötet und langfristig die Umwelt zerstört.

22.07.2015

Die KMU drückte heute ihre Empörung darüber aus, dass **zwei Mitglieder der liberalen Partei, die loyal zu Aquino III stehen, mehr als 422 Millionen Pesos werte öffentliche Arbeitsprojekte im Bundesbudget für 2015 erhalten haben.** Die Freigabe von 294 Millionen an den Distrikt von Aquino´s Angriffshund, Kongressabgeordneter Edgar Erice und weiteren 167,5 Milliarden für den Distrikt des Kongressabgeordneten Enrico Echiverri, ebenfalls von Caloocan, zeigt die Fortsetzung der unverschämten Korruption unter der gegenwärtigen Regierung. Das ist ein erneuter vom „strikten Pfad/Weg“ als reiner Propagandaslogan, um die Korruption zu verdecken. Die philippinischen Arbeiter und das Volk haben in den letzten fünf Jahren einen unruhigen, betrügerischen und blutigen Weg betreten, so Labog. Es gehört zum Allgemeinwissen, dass öffentliche Arbeitsprojekte im Land mit Korruption durchsetzt sind, wo Politiker Bestechungsgelder von Auftraggebern aus dem öffentlichen Sektor bekommen. Aquino hat behauptet, er habe den Priority Devolopment Assistance Fond (ein Teil des korrupten Schweinefasssystems, Anm. des Übersetzers) abgeschafft, aber er hat nur den Namen und den Mechanismus des Schweinefasssystems geändert. Er ist weiterhin der Schweinefasskönig. Die KMU ist alarmiert über die Stellungnahme von Erice, wonach es Distrikte gibt, die Milliarden bekommen haben.

22.07.2015

Die KMU verurteilte heute die **mangelnde Anordnung des Arbeitsministeriums zur Aufrechterhaltung von Sicherheitsstandards in Bergbaugebieten** des Landes und sagte, dass diese Enthüllung die Arbeiter empören würde. Vom Bergbau- und geowissenschaftlichen Institut im Arbeitsministerium, dass laut Arbeitsministerin Baldoz für die Bergbausicherheit, Gesundheit und die Sanitäreinrichtungen zuständig ist, kann nicht erwartet werden, dass es die Arbeitsplatzsicherheit aufrechterhalte. Es ist empörend, dass DOLE nicht die Arbeitsplatzsicherheit in den Bergbaugebieten zuständig ist, so Labog. Der Bergbausektor zeigt, wie die Regierung versucht, das Land für ausländische Investoren attraktiv zu machen, indem es die Arbeiterrechte angreift. Den großen ausländischen Konzernen wird erlaubt, eine Masse an Profit aus den Ressourcen des Landes zu ziehen, die Umwelt zu zerstören und die Arbeiter massiv auszubeuten. Die KMU bestärkte ihre Einheit mit dem Netzwerk Kalikasan für die Umwelt in der Forderung nach Schließung von Semirara und allen Übertagebaubergbaugebieten im Land – bezugnehmend auf die Zerstörung der Umwelt, der schweren Ausbeutung der Arbeiter und der Plünderung der natürlichen Ressourcen im Land.

27.07.2015

Die **Empfehlungen des Sonderausschusses des Justizministeriums zur Kentex Brandtragödie folgen der Linie von Präsident Aquino III** wer für die schlimmste Brandtragödie in der philippinischen Geschichte verantwortlich zu machen ist. Das kann als Geschenk der Agentur für die kommende Erklärung zur Lage der Nation betrachtet werden und ähnelt der Handlung des Ombudsmann die ihn frei von jeglichen Anklagen in Beziehung auf das Blutbad in Mamasapano spricht. Es wird lediglich erwartet, dass der Sonderausschuss Empfehlungen für Anklagen gegen die Kapitalisten von Kentex, Ong King Guan und Beato Ang ausgibt. Unsere Hauptkritik bezieht sich im Kern daraus, dass er keine Empfehlungen für die Stellung von Anklagen gegen die Spitzenfunktionäre des Arbeitsministeriums, des Büros für Feuerschutz und des Innenministeriums ausgibt. Seine Empfehlungen folgen Aquino´s Hauptrichtung, seine engsten Verbündeten an der Spitze dieser Institutionen, Rosalinda Baldoz, Mar Roxas und Ariel Barayuga zu beschützen. Diese sind direkt verantwortlich für die zahlreichen Toten der Kentex Brandtragödie. Das Arbeitsministerium gab im September 2014 Kentex ein „Zertifikat der Übereinstimmung“ mit den Gesundheits-Sicherheits- und Arbeitsstandards und obwohl das Büro für Feuerschutz und das Innenministerium für die Jahre 2014 und 2015 kein „Zertifikat für Feuersicherheitsuntersuchung“ vergaben, unternahmen sie keine Schritte, um die Fabrik zu schließen. Wenn man die Lehren aus dem Kentex Fabrikbrand zieht, so muss klargelegt werden, dass die

Aufrechterhaltung der Arbeitsplatzsicherheit vor allem eine Aufgabe der nationalen Regierung sein muss, die Untersuchungen in allen geschäftlichen Einrichtungen des Landes durchführen und Gefangennahme und strengste Bestrafung von Kapitalisten anordnen muss, die die Standards der Arbeitsplatzsicherheit verletzen, so Labog.

27.07.2015

Wir verurteilen die Aquino-Regierung dafür, dass sie **eine faktische Besatzung entlang der Commonwealth Avenue** durchführen will, um den Arbeiter- und Volksprotest am 27. Juli, dem Tag der letzten Erklärung von Aquino III zur Lage der Nation, zu blockieren. Die Blockade beinhaltet Übergangsstacheldraht, Transportlastwagen, Betonabsperrungen und Tausende von Polizisten, unterstützt durch militärische Elemente – mit dem Ziel, den Arbeiter- und Volksprotest davon abzuhalten, die Batasang Pambansa zu erreichen. Die faktische Besatzung ist eine Erweiterung der Schikanen gegenüber Gewerkschaftern und Aktivisten, der illegalen Inhaftierung von Friedensberatern der NDF, der Militarisierung auf dem Lande und anderen Menschenrechtsverletzungen. Aquino kann nicht die wahre traurige Lage der Nation verdecken, deswegen ist er dazu übergegangen, die Protestbewegung zu unterdrücken, die die wirkliche Lage der Nation präsentiert und ihn wegen seiner schweren Verbrechen gegen die philippinischen Arbeiter und das Volk anklagt. Die Distanz zwischen Aquino und den Protestierenden, die die Blockade zu schaffen versucht, drückt die Distanz zwischen Präsident und dem Volk und dem Bild, dass er versucht zu malen und der Realität an der Basis aus, so Labog.

27.07.2015

Aquino III versprach Wandel, aber seine Präsidentschaft bedeutete nur einen Wechsel für die Verschärfung für die philippinischen Arbeiter.

Der wahre Wert der Löhne ist gefallen und die Kontraktarbeit, die eine vollständige Verletzung der Arbeiterrechte bedeutet, hat sich ausgebreitet:

Steigerung der Lebenshaltungskosten in der Hauptstadtregion von Juni 2010 bis Juni 2015 um 129 Pesos, Steigerung des Mindestlohnes in der selben Zeitperiode um 77 Pesos laut Ibon.

Der Mindestlohn in der Hauptstadtregion ist der höchste Mindestlohn im ganzen Land.

Die Einführung des 2-Stufen-Lohn-Systems bedeutete Lohnkürzungen.

Laut des Statistik-Büros für Arbeit und Beschäftigung gab es 2010 67,5% regulär Beschäftigte, im Jahr 2012 55,5%.

Viele neu gegründete Gewerkschaften wurden zerstört und Arbeiteraktivisten und Arbeitsrechtler erfuhren Repressionen:

554 Fälle von Verletztung von Gewerkschafts- und Menschenrechten

24 Opfer von außergerichtlichen Hinrichtungen unter Arbeiter und den städtischen Armen

43 Fälle von Gewerkschaftszerstörungen
Viele Arbeitsrechtsler wurde illegal inhaftiert
(Angaben des Zentrums für Gewerkschafts und Menschenrechte)
Viele Arbeiter starben an ihrem Arbeitsplatz, aber kein Kapitalist wurde eingesperrt, und es gibt keine Basis in der Regierungspolitik für eine Änderung der Politik zur Arbeitsplatzsicherheit:
Kentex Feuer – das schlimmste Fabrik-Feuer in der philippinischen Geschichte: mehr als 72 Arbeiter starben dabei.
Viele Arbeiter starben im Konstruktions- und Bergbausektor und die Fabrikfeuern.
Die nationale Regierung nimmt ihre Verantwortung nicht wahr, führt keine Untersuchungen von Arbeitsplätzen durch, und sie führte keine harte Bestrafung von Kapitalisten durch, die die Sicherheitsstandards verletzen.

Die Arbeiter kämpfen dagegen, und wir werden härter dagegen kämpfen. Wir fordern weiterhin den Rücktritt von Aquino III und seine Inhaftierung für seine zahlreichen Verbrechen gegen die philippinischen Arbeiter und das Volk. Wir werden weiter für höhere Löhne, reguläre Beschäftigung und unsere Gewerkschaftsrechte kämpfen, so Labog.

28.07.2015

Die Behauptungen von Aquino in seiner SONA zur Arbeitssituation sind falsch, so Labog:

1.

Es ist falsch zu behaupten, dass der Rückgang der Anzahl der überseearbeitenden Filipinos von 9,51 Millionen in 2011 auf 9,07 Millionen in 2014 aufgrund der Verbesserung der Beschäftigungssituation im Land zustande gekommen ist und dass frühere philippinische Überseearbeiter, die im Land geblieben sind, Jobs gefunden hätten. Die Reduktion ergibt sich vielmehr dadurch, dass die Möglichkeiten für Jobs im Ausland durch die andauernde weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise zurückgegangen sind. Es zeigt auch die zeitweilige Natur von Kontraktarbeitsjobs, die für Filipinos im Ausland möglich sind. Frühere Überseearbeiter, die in den Philippinen geblieben sind, sind mit der schrecklichen Beschäftigungssituation im Land konfrontiert.

2.

Die 6,8%ige Arbeitslosenrate ist ein fehlerhafter Maßstab für die Beschäftigungssituation. Sie enthält nicht die entmutigten Arbeitssuchenden oder solche, die noch keine Arbeit haben, aber weiter aktiv suchen. Die Arbeitslosigkeit in der Katastrophenregion Ost Visayas ist herausgenommen. Und ein großer Teil der Beschäftigten besteht aus Teilzeit- und Niedriglohnjobs im informellen Sektor.

3.

Es ist einfach falsch zu behaupten, dass die wenigen Jobs, die durch die Aquino-Regierung geschaffen worden sind, Dauerarbeitsplätze sind. Für 2014 zum Beispiel sagt Ibon, dass 90% bzw. 918.000 der 1,2 Millionen zusätzlichen Arbeitsplätzen aus Teilzeitjobs bzw. aus welchen mit unter 40 Stunden die Woche bestehen. Andererseits besteht der Anstieg der offiziellen Beschäftigungszahlen aus 544.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen im informellen Sektor, und 137 Vollzeitarbeitsplätze gingen verloren.

4.

Es ist der Höhepunkt der Demagogie, wenn behauptet wird, dass die Arbeitsbeziehungen glücklich geworden sind, ausschließlich auf der Grundlage eines angeblichen Rückgangs von Streiks von 199 unter Gloria Macapagal Arroyo auf nur 15 in seiner Amtszeit. Es ist nicht wahr, dass es 2013 nur einen Streik gegeben habe.

Alleine nach unserer Beobachtung gab es 2013 6 Streiks: bei Digitel, 3MR, Coke, Philippine Maritime Institute-Bohol College, Holy Angel Universität und Brokenshire College. Zur selben Zeit gab es zwei Streikpostenlinen, die nicht als Streik bezeichnet worden sind. Die Streikpostenlinien von den Stahlarbeitern bei Pentagon in der Stadt Quezon und des Schränkeherstellers JanRey in der Stadt Pasig stehen bis jetzt.

Während es in der Tat einen allgemeinen Rückgang der Anzahl de Streiks gibt, weigert sich die Regierung alle Streiks und andere Protestformen, die von Arbeitern getragen werden, anzuerkennen. Die Reduktion der Anzahl der Streiks wurde nicht durch eine Verbesserung der Arbeitsbeziehungen hervorgerufen. Da kann es keine Verbesserung der Arbeitsbeziehungen inmitten des Drückens der Löhne, des Diebstahls von Zulagen, der Umwandlung von regulärer in Kontraktarbeit und Gewerkschaftszerstörungsmaßnahmen geben. Der Rückgang der Streiks ist wegen der Gewerkschaftszerstörung und den Umwandlungen in Kontraktarbeitsplätzen durch die Regierung und Kapitalisten. Die Reduktion erhellt die Ausweitung der Verletzung von Arbeiterrechten. Arbeiter, die Gewerkschaften gründen, werden sofort von ihren Arbeitsplätzen entfernt, und Kontraktarbeiter, die nun die Mehrheit der Beschäftigten im Land ausmachen, können leicht durch die Kapitalisten von ihrer Arbeit entfernt werden. Die Arbeiterbewegung im Land hat die Gewerkschaftszerstörung und die Umwandlung in Kontraktarbeitsverhältnisse effektiv und massiv beantwortet.

5.

Aquino III spricht nicht für die philippinischen Arbeiter und das Volk, wenn er Arbeitsministerin Baldoz lobt. Er zeigt seine Unterstützung für sie, die nun unter Feuer steht wegen ihrer kriminellen Verantwortlichkeit für den Tod von mehr als 72 Arbeitern in der Kentex Feuer-Tragödie, der schlimmsten Fabrikbrandkatastrophe im Land.

Baldoz dient den Interessen der Kapitalisten, und nicht denen der philippinischen Arbeiter und dem Volk. Sie ist ein Instrument beim Lohndrücken, bei der Unterstützung der Kontraktarbeit, den Gewerkschaftszerstörungen und der Verletzung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz.

30.07.2015

Morgen wird Aquino III den **Innenminister Mar Roxas formell und öffentlich als seinen Präsidentenvorschlag** für die 2016 Wahlen bekanntgeben. Roxas wurde schon die Treffen von Aquino mit Senatorin Grace Poe, einer führenden Präsidentschaftsbewerberin beschädigt. Die Treffen gaben den unmissverständlichen Eindruck, dass Poe die Kandidatin ist, die geschlagen werden muss und dass Roxas lieber verlieren wird, wenn er bei den Wahlen kandidiert. Es scheint so, dass Aquino gezwungen mit den Treffen mit Poe ein Spiel zu machen. Die Wurzel dafür ist sein Wunsch, dass Roxas um jeden Preis gewinn, um dann sicherzustellen, dass seine Immunität von Anklagen und Gefangennahme nach seiner Amtszeit nicht aufgehoben wird. Das Spiel ging nicht auf und nun muss Roxas den Preis dafür bezahlen. Poe hat das Angebot von Aquino, Roxas Vizepräsidentkandidat zu werden zurückgewiesen und will zur Präsidentin kandidieren. Seine Treffen mit ihr haben ihre Kandidatur gestärkt. Mit Roxas grauem Schatten Poe und Vizepräsident Jejomar Binay in den Umfragen, erwarten wir, dass das Aquino-Regime eine schmutzige Kampagne durchführen wird, um die Gegner von Roxas zu zerstören. Die philippinischen Arbeiter und das Volk

werden resoluter den Kandidat von Aquino zurückweisen, so Labog.